



Frage an Stadtrat Dr. Günter Riegler

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 17. Mai 2018

von

GRⁱⁿ Manuela Wutte, MA

Betrifft: Waldpädagogische Angebote in der Grazer Waldschule

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

meine Frage bezieht sich auf die Waldschule Graz, die seit 2011 von der GBG Gebäude- und Baumanagement Graz betreut wird.

Insbesondere in Städten verlieren Kinder und Jugendliche zunehmend den Bezug zur Natur. ExpertInnen kritisieren die immer längere Verweildauer vor Smartphones und anderen Bildschirmen und den damit verbundene Mangel an Bewegung und konkreten Sinneserfahrungen der Kinder und Jugendlichen. Die Waldschule Graz bietet mit ihrem umfassenden waldpädagogischen Angebot und der ausgezeichneten Erreichbarkeit gleich am Beginn des Leechwals einen wichtigen Gegenpol.

Leider fördert die Stadt derzeit nur Waldführungen, die von Betreuungseinrichtungen wie Schulen oder Kindergärten gebucht werden. Bei diesen Führungen wird ein Beitrag von 6 € pro teilnehmendem Kind verrechnet. Interessierte Eltern, die für Geburtstagsfeiern oder private Gruppen einen Nachmittag im Wald organisieren wollen, müssen hingegen 6 € pro TeilnehmerIn und zusätzlich einen Grundbetrag von 120 € wochentags bzw. 150 € samstags bezahlen. Dieses Angebot ist gerade für Kindergeburtstagsfeiern, bei denen zusätzlich noch die Verpflegung organisiert und bezahlt werden muss, nicht besonders attraktiv und für viele Familien nicht leistbar. Erst vor kurzem wandte sich eine alleinerziehende Mutter, die gern eine Geburtstagsfeier für ihre Tochter organisiert hätte, die Kosten aber nicht tragen konnte, an das Team der Waldschule.

Der hohe Preis ergibt sich aus der Vorgabe an die GBG, die Waldführungen kostendeckend anzubieten. Im Sinne eines städtischen Gemeinwohlauftrags sollten aber auch privat organisierte Waldführungen unbedingt gefördert werden, um dieses tolle Angebot niederschwellig und für alle leistbar zugänglich zu machen. Um den Grundbetrag (120 € bzw. 150 €) für alle Gruppen zu finanzieren, wäre kein großer Unterstützungsbetrag seitens der Stadt erforderlich, der Nutzen, den Grazer Familien daraus ziehen könnten, wäre jedoch ein großer.

Nicht zuletzt kenne ich viele Eltern, die nach geeigneten Orten für die Geburtstagsfeiern ihrer Kinder suchen. Sind die Wohnverhältnisse eher beengt, kann keine Party zuhause organisiert werden und so werden oft die Angebote von McDonald's oder von Einkaufszentren gebucht. Dass es um vieles sinnvoller, schöner und spannender für die Kinder wäre, ihren Geburtstag im Wald zu verbringen, liegt auf der Hand.

Deswegen richte ich folgende Frage an Sie:

Sind Sie als für den Bereich Beteiligungen zuständiger Stadtrat bereit, die von der GBG in der Waldschule angebotenen Waldführungen für Kindergruppen, die nicht im Rahmen des Schulunterrichts oder Kindergartens organisiert werden, finanziell so zu unterstützen, dass den Eltern der Grundbetrag von 120 € bzw. 150 € pro Gruppe nicht mehr verrechnet werden muss?